

Radmarathon Zwettl

1000km / 1300hm

Rennbericht von Peter Mayr



Das erste Mal stand der Radmarathon in Zwettl in meinem Rennkalender und eines gleich vorweg: Da bin ich nächstes Jahr fix wieder dabei! Doch nun zum Rennen. Nach der Aufwärmphase und Streckenbesichtigung der ersten 5km ging es bei sommerlich heißen Temperaturen um 10:15 los mit der Rennaction. Ich fühlte mich von Anfang an sehr gut und setzte beim ersten Anstieg nach ca. 5km gleich mal eine Attacke, die einen Großteil der Fahrer im Feld (unter anderem einen Elite Fahrer der Amplatz-BMC Mannschaft), erhebliche Probleme bereitete. Schließlich fand ich mich in einer Gruppe mit den Größen der Amateurszene (Helmut Pitzl, Daniel Eichinger, Wolfgang Eibeck,.....) wieder. Als die dann beim nächsten Anstieg (Man muss dazu sagen, dass dieses Rennen im Prinzip nur aus Bergauf- und Bergabpassagen besteht. Wer das Waldviertel kennt, weiß wovon ich schreibe.) Unsere Gruppe gesprengt wurde, konnte ich leider nicht mehr mit den vorderen mithalten und fiel in die erste Verfolgergruppe zurück. Das war natürlich nicht das was ich mir vorgestellt habe und hielt wieder voll drauf um in die vordere Gruppe vorzustoßen. Musste aber entnervt dieses Unterfangen etwas verschieben, da erst 15km am Tacho standen und durch meine aktive Fahrweise schon einige Körner verschossen wurden. Immer wieder Attacken aus unserer Gruppe und man musste immer auf der Hut sein um nicht distanziert zu werden. Beim letzten Anstieg ca. 10km vor dem Ziel mobilisierte ich nochmal alles um vielleicht doch noch nach vorne zu kommen. Volle Kanne raus aus der Abfahrt und den Schwung mitgenommen in den bis zu 12% steilen Anstieg. Alles, aber auch wirklich alles wurde rausgehauen und ich kam erstaunlich gut weg von meiner Gruppe. Angefeuert von den Zusehern war ich voll am Limit, doch es war die einzige Chance noch irgendwie nach vorne zu kommen, und da war schon die Spitzengruppe in Sicht. Auch schon etwas dezimiert aber ich sagte zu mir selbst: Das kannst du schaffen! Ziemlich windig und relativ flach (nicht gerade mein Lieblingsterrain) gings dann Richtung Ziel und leider holten mich von hinten noch ein paar Fahrer ein. Nach vorne war dann der Abstand schließlich auch zu groß und ich finishte das Rennen auf Gesamtrang 11 (Klassenrang 5) mit einem Schnitt von 38,7km/h in einer Zeit von 2:34:56. Rückstand auf den Sieger Daniel Eichinger knappe 37 Sekunden. Auf's Stockerl in meiner Klasse haben 10 Sekunden gefehlt. Naja, mit der Leistung zufrieden, mit dem Ergebnis nicht, aber das wird sich beim Bergsprint sicher ändern ☺

